

Deutsches Reich.

O Berlin, 6. Aug. Ein Laufe dieses Frühjahres ist auf der Nordseeländ Langerog ein vom Kloster Vocum errichtetes Hospiz eröffnet worden, das namentlich für Bediente, Geistliche und Lehrer und deren Familien bestimmt ist und sich während des Sommeres bereits eines unerwartet großen Zuspruchs erfreut. Nächsther geht der Kommissar derselben Hospizes mit dem Plane um, ein Ferienhospiz für Gymnasialisten zu errichten, in welchem Schüler höherer Unterrichtsanstalten während der Sommerferien Aufnahme finden sollen, um durch den Aufenthalt an der See und Erhebter ihre Gemüthsruhe zu kräftigen. Die Verwaltung des Hospizes hat sich wegen dieser Sache ein das Kultusministerium gewendet und dieses hat die Provinzial-Statistik folgen gelassen, sich nach Anhörung der Direktoren der höheren Lehranstalten, darüber zu äußern, inwiefern darauf zu rechnen ist, daß ein solches Hospiz bei den Eltern der Schüler günstige Aufnahme finden werde. Das Hospiz wird für die Verwaltung der Kranken darauf sorgen, daß für je 20 Schüler ein Gymnasiallehrer als Inspektor angestellt wird, der sie allenthalben leitet und auch auf der Reise zu Oldenburg empfängt.

Breitenau, 7. Aug. Die Delegirtenversammlung des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine wurde heute vormittag vom Geh. Regierungsrath Grotensfeld von hier eröffnet; nach Vorlesung des von den Delegirten, deren Douer auf zwei Tage bemessen ist, wurde der Oberingenieur Mayer (Hamburg) gewählt.

[Bericht über Veränderungen im IV. Armeekorps.] Schmitt b. Schütz, Post-Führer vom 2. Rhein. Inf.-Reg. Nr. 9, in das 4. Landes-Inf.-Reg. Nr. 10 versetzt.

Provinzial-Nachrichten.

Der Stadtrat unserer Original-Rothschendungen aus der Provinz Nr. 12 nur unter Anstand der Stelle geteilt.

Hörsing, 7. Aug. In Trebitz bei Könnern wird seit 2 1/2 Jahren an einer neuen Kirche gearbeitet. Der Bau ist jetzt soweit gediehen, daß im September oder Oktober die Einweihung der Kirche erfolgen wird. Es ist dies hier 20 Jahren die dritte neue Kirche in der Parodie Lebnodorf. Alle diese drei Kirchen, Wehitz, Lebnodorf, Trebitz, sind während der Amtszeit des derzeitigen Pfarrers Hrn. Ranke gebaut. — Geiern erwidelt sich in Wehitz folgende eine kleine Kapelle von dem Pfarrer H. Baur. Nur die Wand ist eines Teiles und die Kapelle enthält durch Gewölbe waren der Grund dafür, daß es nicht zu einem erkünftlichen Zusammenstoß kam. Geheime Zwischenfälle hatten die Veranlassung zu dem schrecklichen Unfall gegeben. — Auf den Feldern des Hrn. Gutsbesitzer Weitgott zu Wehitz brannte gestern ein Strohhalm nicht mehr. Sogleich sollte beisehränkte das Feuer. Im Dirmen lagen 4 Haubrocken, von denen einer flüchtete; die Resten waren kein Wraton von Kartoffeln, drei wurden abgetötet und der Holzeinschlag übergeben. — Am Anhaltischen, bei Wehitz, schienen gestern mehrere Dirmen zu brennen.

Kern, 6. Aug. In heutiger Perlen-Strammverbindung wurden am 3. August in den besten der Eine einen Nachtwächter in den Hals geschossen hatte, zu 1 Jahre 4 Monaten bezu. 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt. — Im Geschichtszimmer der hiesigen Kgl. Intendantur der 8. Division fand am Montag ein Submissionsstermin statt bezu. Veränderung der Bezirke und Festlegung der Verpachtung der Truppen der 8. Division während der hiesigen Herbstmonate für die in der Zeit vom 10. Aug. bis 21. Sept. in Altkatholischen Wälfhäusern i. d. H., Woritz, Geleher und Groß-Neuboden zu etablirenden Kontonementmagazine. Die Firma Waberg & Körncke in Wühlhausen war mit einer Summe von 66,000 M. die Mindestfordernde. Bemerkenswert ist, daß die Firma Körnck & Hette in Hamburg, welche im vorigen Jahre um 10,000 M. billiger als die nächstbilligste Konkurrenz lieferte, in diesem Jahre 9000 M. mehr forderte als Waberg & Körncke. Bugegen waren Vertreter von Firmen aus Seifitz, Nordhausen,

Wiefeld, Weitz und Hannover. Der vorgenannten mindestfordernden Firma wurde heute der Zuschlag erteilt.

VV. aus Wansfeld, 6. Aug. Auf der Domäne Gr.-Dörner bringen am Sonntag polnische Arbeiter in die Wohnungen der polnischen Wälfhäuser, fingen auf dem Soke mit dem Remalier und Spindelwälfen an und der Standort war fertig. Drei Wälfhäuser wurden gleichzeitig noch dem Soke zu Laft geschafft. Einige Tage zuvor waren dieselben Wälfhäuser schon auf dem Acker gefahren, wo die Wälfhäuser Getreide aufzuden und frangen auf den Gebirgen umher. Am Sonntag hatte der Glangere bei Hrn. Hoffmann in H.-Wansfeld Brunz und Vall, als bei Beginn der Stoffpalle etwa 20 polnische Arbeiter in den Saal bringen und alles zerlegen, selbst Frauen und Kinder wurden nicht gelüht; dem Wälf wurde das Geleit und die Fenster demolirt und noch heute ist alles in Aufrichtung. Die Gendarmen ist solchen Exzellen gegenüber machlos; es wäre doch wohl gestattet, wenn solche Orte wie Weitz, H.-Wansfeld, Weimack etc., wo sich bedeutige Vorräte oft wiederholen, mit je einem Kommando Militär besetzt oder in H.-Wansfeld und Weitz ein je ein Bataillon stationirt würde. — Gestern mittag der Wagen des Fuhrmanns C. Schulze aus Weimack, welcher mit Schwefelsäure beladen war, in Gr.-Dörner dicht beim Güte auf sich selbst nicht aufgeschäkte Weile Feuer und die ganze Ladung sowie der Wagen brannten bis auf die Eisenstücke nieder, die Pferde wurden gemrettet.

M. Zeuchner in d. A. Aug. Vor dem hiesigen Schöffengericht berief sich gestern ein Angeklagter in seiner Verteidigung auf eine Stelle der Heiligen Schrift. Die Lehrtage uns, Albrecht und Störbe waren angeklagt, zu verschiedenen Malen junge Störbe von den Heiligen genommen, getraut und bespizelt zu haben. Wälf rechtfertigte sich damit, daß er Schatz war, nach der Bibel für das Verschwinden der jungen Vögel getatet. Das Gericht hörte mit Verwunderung dieser Angabe an, ließ sogar eine Bibel herbeiführen und die betr. Stelle, welche von dem Knaben als 5. Buch Mose 22. u. 7. bezeichnet wurde, aufschlagen, wo denn allerdings steht: „Wenn du auf dem Wege findest ein Vogelweib, auf einem Baum ober auf der Erde, mit Eiern, und daß die Mutter auf den Jungen oder auf den Eiern sitzt, lo sollst du nicht die Mutter mit den Jungen nehmen. Sondern sollst die Mutter hängen lassen und die Jungen nehmen, auf daß dir's wohl gebe und du lange lebest.“ Selbstverständlich konnte die Bibelstelle dem Schöffengericht gegenüber die Angeklagten nicht schützen, sie wurden aber zu nur 1 M. Geldstrafe verurteilt.

Stahlfurt, 6. Aug. Das große Commertsschiff des hiesigen Helicoptendruckes nahm bei sehr starker Wellenbildung einen plötzlichen Verfall. — Wegen Unwucht mit Vieh wurde heute ein junger Mensch der hiesige.

Lungeninfall, 7. Aug. Gestern abend wurde die seit ca. 40 Jahren vermählte Frau W. David aus Altgotttern tobt aus der Welt gegangen. Die plötzliche im Frühjahre erfolgte Tob ihres Ehemannes hat die Frau tief empfindlich gemacht; sie war von der fixen Idee besessen, daß sie, trotzdem sie ein Haus und 11 Morgen Land besaß, verhungern müsse.

Oöttingen, 6. Aug. Dem hier stübrenden Erbgrafen Christian Ernst von Stolberg-Wernigerode ist am letzten Sonntag abend ein Unfall eingetreten, welcher leicht sein tödtliches hätte haben können. Der Kammerdiener des Grafen hatte am belagten Abend eine brennende Petroleumlampe in das Zimmer seines nicht anwesenden Dienstherrn gestellt und sich dann entfernt. Gegen 10 Uhr bemerkten Bewohner des gegenüber liegenden Hauses einen ungewöhnlich hellen Schein in der Wohnung und wurden bald von einem Schreien geweckt, daß in derselben Feuer ausgebrochen war. Den energischen Bemühungen der vorbeigehenden Nachbarn gelang es, das Feuer bald zu unterbrechen. Es stellte sich heraus, daß die Petroleumlampe explodirt war.

H. Verburg, 7. Aug. Nachdem die Arbeiterarbeiten am alten Schloß zu Ende ist, wird heute die feierliche Grundsteinlegung am neuen Gebäude erfolgt. Aus Anlaß der Feier fand heute ein Festdinner statt. — Zu der Stelle des Rabbiners der hiesigen israelitischen Kultusgemeinde hat sich

jetzt ein zweiter Bewerber in der Person des Dr. Theodor in Bromberg gefunden, welcher morgen eine Probepredigt hält.

Aus dem Provinzial-Ausschusse. (Bericht der Saale-Bez.)

Der Provinzial-Ausschuss hat am 22. v. M. unter dem Vorsitz Sr. Exc. des Minist. Geh. Rathes Hrn. v. Kroffitz-Boffitz eine Sitzung abgehalten, an welcher als Vertreter der kgl. Staatsregierung der kgl. Ober-Präsident Hr. v. Wolff und der kgl. Ober-Präsident Hr. v. Ullrich theilgenommen haben.

Als Stelle des auf neuen Antrag am 1. Juli d. J. in den Ruhestand verletzten Landesrats Hr. Geh. Regierungsrathes Hrn. v. Winkler wurde der Landesrat Hr. v. Werber zum ersten Depositar des Depositoriums der Provinzial-Statistik gewählt. Nachdem der vom Provinzial-Landtage zum Stellvertreter eines Abgeordneten der Provinzial-Verwaltung gewählte Wittmannking bei den Geldbüchern der Rentenkant gewählte Provinzial-Landtagsabgeordnete Kommerzrath Freije zu Magdeburg verstorben, soll dem nächsten Provinzial-Landtage die Bornahme einer Ersatzwahl anteingewendet werden.

Probleme der vom Provinzial-Landtage, betreffend die Errichtung von Gewerbetakern wurde beschlossen, dem Provinzial-Landtage zu empfehlen, seine Bereitwilligkeit zur Uebernahme der Provinzial-Verwaltung in den Bestimmungen über die Gewerbetakern zugewiesenen Rechte und Pflichten, unter beibehaltung der bisherigen Bedingungen, zu erklären. Hinsichtlich der Errichtung der Provinzial-Verwaltung wurde die Anstellung eines Hilfssekretärs genehmigt und die durch die finanzielle Verbindung eines weltlichen Richters dieser Anstalt entstandenen Kosten auf Anstalts-Konten übernommen.

Eine von dem Herrn Minister des Innern beabsichtigte Anweisung, betreffend die Festlegung der korrekturellen Nachhaft und Entlastung der Korrekturen wurde eingehend der Erörterung unterzogen, deren Ergebnis dem Herrn Minister mitgeteilt werden wird.

Zur Aufstellung und Feststellung der Schauffee-Ansbau und Unterhaltung-Anstalten, sowie zur Verdingung der Verwaltung der hiesigen Unterhaltungs-Anstalten für 1886/87 wurde der Herr Landes-Direktor Commertsschiff ernannt. Die der Gemeinde Salza, Kreis Nordhausen, vom Hrn. Bauer Weide über die Salza im Wege von Nordhausen-Salza-Gerechen Entschädigung bewilligte Weide wurde dem Antrage gemäß eingekauft und es wurden ferner dem Hrn. Bauer vergaltene Salzkühe, Frischkäse, auch richtiges aus Sammlungen bewilligte Ziegen und Gänse, welche dem Hrn. Bauer im Wege von Ansbau der Dorfstraße nach der Salze-Kühe Provinzial-Schauffee und dem Kreis Oker-Seeleben zum Ansbau einer Kreis-Schauffee von Gröningen nach Dessau-Weißlitz aus dem Weide-Anstalts-Konten bewilligt.

Für die Landwirthschaftlichen Schulen der Provinz wurde ein Voranschlag für die Gründung der Provinz-Landwirthschaftlichen Schulen der Provinz genehmigt und dem Herrn Landes-Direktor aus dem Landes-Verwaltungsfonds ein Betrag zur Verhängung gestellt bezu. Herstellung eines Sachverständigen für Verhängung einiger Gutschulen und Verteilung der Provinzial-Verwaltung sowie zur Zahlung eines Betrags zu der von dem Herrn Minister des Landwirtschaftlichen in Aussicht genommener Beschaffung einiger Maschinen für die Schulverwaltung und Aufstellung derselben an zwei landwirthschaftlichen Schulen der Provinz.

Die letzten der betreffenden kgl. Regierungen angeregte Uebernahme der Kosten für Erneuerung von Standarbeiten an der Kirche zu Kloster-Großmünch ist dem Herrn Minister des Landwirtschaftlichen in Bezug auf Provinzial-Ausschuss wurde aus in trüben Fällen festgehaltenen prinzipiellen Gründen abgelehnt. Aus Anlaß eines Anerbietens des Hrn. Kultusministers wurde die Bereitwilligkeit zur unentgeltlichen Uebernahme des Landes- und Bedienungsfonds aus dem ehemaligen Palastamt der Provinzial-Verwaltung erklärt, doch gegen die event. Uebernahme des zu Schmiedes nach Merseburg Bedienung nicht erhoben werden.

„Ihr könnt mich auch gern haben!“ rief der Schneider, seine Hand loslassend, „alle miteinander!“ Und unter allgemeinem Gelächter schritt er von dannen. Bevor wir ihn weiter begleiten, müssen wir auf eine Frage antworten, die auch der Leser aufgeworfen haben wird. Daß der nützliche Besuch im Pfarrhaus und die darauf erfolgte Scene durch einen Betrug fahre, der die letztere mit angeben haben konnte, verratnen worden sei, wird man sich selbst gesagt haben. Es war auch in der That so. Wie konnte aber auch der eigensinnige Weibchen bekannt geworden sein, den die Waise dem Schneider übergeben hatte? Dieser, wie ihn Stammen erzählt, war ein kluger Mann, der sein Geschick mit der Frau verband. In der That war der Betrug nur der Waise, welche die Eheführung besahen, der Waise, die sie zugehört hatte!

Der Autor muß betonen, daß er eine bestimmte Erklärung in dieser Frage selbst nicht abzugeben vermag. Er kann nur auf Möglichkeiten hinweisen, und bittet den Leser, seine Unternehmung selber zu treffen. Die Waise hatte eine Kammerdiner, und diese eine Schwester. Es ist denkbar, daß sie der Stretzen, die ohnehin schon Wittwesein geworden, in der Bekanntheit ihres Herrns noch dem abgenommenen Verprechen einer vollständigen Geheimhaltung natürlich, den Handel erzählt, und diese wirklich tiefere Seele davon geacht, ausgenommen ihrer Schwester, die dann, durch ihre gleichfalls erteilte Zulage schon weniger beengt, das weitere sich erlaubt hatte. Auf der andern Seite fand aber die Frau Pfarrerin in einem Verhältnis wechselseitiger Mittheilungen mit der Frau Weiberin, und diese hatte wieder eine Verbindung zur Frau Wittvin. Es ist möglich, daß die gute und im Grund ihres Wesens bessere Dame dem Weib nicht widerstehen konnte, die ihr noch nie vorgekommen und darum gewicht pilant Waise mit dem Siegel der tiefsten Verschwiegenheit der Betrugsmittel zu liefern, da nach der strengsten Aufsicht die sie gegen die Uebertäterin gesetzt hatte, doch auch die künftige Seite derselben ausgenommen sein wollte. Darin aber die Frau Pfarrerin die prächtige Weibchen nicht ganz und gar für sich behalten, sondern sie unter der nächsten sich dem Bestehen der Wittvin vertraut, wäre ihr kaum zu verdenken gewesen. Umfonjener aber der Wittvin die Mittheilung an irgend einen ihrer Gäste, für deren Unterhaltung zu sorgen ja zu ihren Pflichten gehörte! — Genuß, die Sache war ausgenommen, ging wie ein Lanffeuer im Dorfe herum, und der Schneider hatte die Folgen zu dulden.

Mit welchen Empfindungen dieser den Wittwengarten verließ, kann man sich denken. Das ihm angeordnete Spitzgüß, durch die selbstern Erfahrungen nicht unterdrückt, war nach dem gelirigen Siege über seinen Vater mächtig emporgedruckt; seine Ansprüche auf Achtung hatten sich erneuert und er glaubte sich durch die Erreichung seines Zweckes, die er für gewiß annahm, allgemein in Ansehen bringen zu können.

Der Sieg des Schwachs.

Erzählung von Mecherb. Meur. (Fortsetzung.)

Der Feind richtete seinen Blick auf ihn und sagte: „Freund Tobias, du nimmst Dir die Geschichte mehr zu Herzen, als nöthig ist. Geh, sie pflicht! Ein Glied hat er nicht abgeschlagen, und für so einen Schach, wie die ist, kann man schon was aushalten!“ „Das mein' ich auch!“ rief Reard. „Das schönste Mädchen im Dorf — sogar die meine nicht ausgenommen! — Und solch ein Einfall! Godes! — So geschäft find sie nur im Restfall — bei uns ist gar keine drauß kommen!“ Und zu der Stellnerin gewendet, rief er: „Nicht wahr, Wäble?“ „O natürlich nein,“ entgegnete diese mit einem Gesicht, das vor Vergnügen leuchtete. „Im Ries find wir nicht so gläubt!“ Reard ergriff den Maßkrug und rief: „Nun, so stoß an, Schneider! Sie soll leben!“ Tobias versuchte noch auszuweichen und entgegnete mit der wankenden Stimme eines schlechten Gewissens: „Aber was willst Du denn? Ich weiß ja gar nicht, wen Du meinst!“

In das neue Gelächter hinein rief aber Reard: „Nun, wir wissen's schon. Komm, stoß an!“ Tobias, gebrüht und in Ermangelung einer bessern Auskunft, nahm den Krug, ließ den andern antosjen und that einen großen, weit hinaus gedehnten Zug. Reard, nachdem er ebenfalls seinen schlechten gekostet, rief: „Bravo! Nun hast Du gehandelt wie ein rechter Bürgel! Seinen Schach muß man nicht verzeugen, am wenigsten, wenn man so einen hat wie Du!“ Tobias erwiderte hierauf nichts, und auch die andern, die einigemmaßen genug zu haben schienen, ließen ihre Zungen in Ruhe. Der Beschäftigte hatte es überstanden zu haben. Die Hoffnung hätte sich vielleicht erfüllt und die Wünsche befestigt, einen andern Gegenstand vorzunehmen und den Schneider für heut in Ruhe zu lassen. Aber nun fuhr der böje Feind in ihn selber und bemog ihn, sich ein unbefangenes Ansehen gebend zu fragen: „Gibst's nichts neues?“ Das Gelächter, das auf diesen schwachen Versuch, dem Gespräch eine andere Wendung zu geben, sich hören ließ, war nicht das schlechtest, und Reard rief mit angenehmer Verwunderung: „Wie, hast Du noch nicht genug an dem, was geschiefen ist? Gott's Raufend, bei uns kann nicht jeden Tag so was passiren! Seit gestern spricht man von nichts anderm im ganzen Dorf, und in vier Wochen haben wir noch genug davon!“

Der Feind bemerkte: „Das Neue, Tobias, mußt Du machen! Du bist jetzt im Schuß mach' vorwärts und sorg' dafür, daß wir Dir bald auf die Hochzeit gehen können!“

Wenn auch der Alte nochmal mit wird und die „Schlämäh“ (das Ellenmaß) nimmt! Das kommt jetzt auf eins heraus!“ „Ja freilich,“ rief Reard. „Eitliche Schläg' mehr oder weniger, das bedeutet nichts; aber seinen Schach heimzuführen, daß muß ein rechter Kerl, hie's er oder brech'! Wenn ich die Restfallerlein kriegen könnt, sol mit der Zerlei, ich ließ mir eine Woch' lang jeden Tag aufpassen! So ein Wälfchen bekommt man nicht umsonst!“ Eine „Angrodete“ und rund wie ein Apfel! Ein Krug und ein paar Schültern, die noch einen gang andern trinken könnten als ein Schneider, und die zu schönsten Manieren, einen Krug, den sich jede in dem Dorf um Wälfen nehmen könnt. „Tobias, den sich jede in dem Dorf den besten gezeigen und laßt uns noch alle an!“ „Ja, ja,“ warf der Weibsträpfe ein, „wenn er sich nicht abschreden läßt, dann glaub' ich's selber!“ „Schwächen?“ rief Reard. „Der Tobias? Der Schneider sind von je die bodenkünftigen Kerle gewesen, und das ist natürlich! Der sitzt die Sach' raus, das werdet Ihr sehen!“ Und mit aller Theilnahme, welche die lauchende Posseite aufgenommen ließ, fragte er: „Wann wirst Du Hochzeit machen, Tobias? Fall's noch in den nächsten Monat?“ Tobias zitterte vor Verdruß. Er hatte das Gefühl eines angepannten Rosses, das von Dremfen bedeckt und umfloten ist, und trotz alles Schützens, des Geplognerens von seinen blutigeren Ungeziefers kein Ende sieht. Seine Seele trachtete hinwegzufliegen; er nahm keinen Krug, setzte an und leerte den Rest auf einen Zug. Der Krug hatte ihn beobachtet, seine Pfeife errandete fester er schnell den Krug und rief: „Wäble, da ist's leer!“ Der Schneider ergriff den Krug ebenfalls und schrie: „Nichts da! Ich muß fort.“ „Wie,“ entgegnete Reard. „Du willst fort, jetzt wo wir in der besten Unterhaltung sind? — Laß mit Dir handeln! Eine halbe!“ Er lenkte den Krug nach der Stellnerin und rief: „Geschwind, Wäble! Nim, lauf!“ — und „Nun,“ rief Tobias ergrimm, indem er sich nun mit dieser um den Krug stritt; „ich trinf' nichts mehr, Gott's Himmel faterment!“ Er war aufgesehen, setzte die Pfalstape fest auf den Kopf und sagte: „Ich bin nicht hergekommen, um mich von Euch für'n Narr'n halten zu lassen, das könnt Ihr mir glauben!“ „Wir glauben's auch,“ versetzte Reard, „und drum fällt's uns gar nicht ein. Weib da!“ „Ja, bleib da!“ riefen mehrere Wälfche. Das Wälfchen, die nun im unbestrittenen Besiß des Kruges war, fragte: „Wie ist's, soll ich einpacken?“ Das Weib ist fürnebn, grad hat man angehalten!“ „Nein,“ entgegnete der Schneider energisch, „ich mag nichts!“ „Komm,“ rief Reard, seine Hand lassend, „lieb nach!“ „Seh, Dich wieder! Wir haben Dich ja gern!“

als normale Belegungen. Nachprodukte waren, namentlich in den geringeren Quantitäten, häufig in Blau und braun überzogen, unterhalb 30 Pfund pro Unze betrug 30 Pfund. Die Qualität ist in den letzten Jahren beträchtlich gesunken, die Farbe gelblichgrün bis ins dunkelbraune, die Härte vermindert, die Bruchstücke sind nur geringfügig von den ursprünglichen unterscheiden. Die Qualität ist in den letzten Jahren beträchtlich gesunken, die Farbe gelblichgrün bis ins dunkelbraune, die Härte vermindert, die Bruchstücke sind nur geringfügig von den ursprünglichen unterscheiden.

Abfahrtsfahrplan der Eisenbahn von Halle
nach Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Kassel, Sorau-Guben, Bresl.-Posen, Thüringen, Berlin-Bitterf., Aschersleben.

nach	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Nchts
Leipzig	7:20	7:40	9:05	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Magdeburg	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Nordh.-Kassel	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Sorau-Guben	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Bresl.-Posen	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Thüringen	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Berlin-Bitterf.	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40
Aschersleben	7:10	7:30	8:55	11:05	14:10	16:15	18:20	19:30	20:40

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle
von Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Kassel, Sorau-Guben, Bresl.-Posen, Thüringen, Berlin-Bitterf., Aschersleben.

von	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Nchts
Leipzig	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30
Magdeburg	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Nordh.-Kassel	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Sorau-Guben	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Bresl.-Posen	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Thüringen	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Berlin-Bitterf.	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20
Aschersleben	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20

Die Kellerei der Reichsbank
Preis, 7. Aug. (Eleg.) Schokolade 28 Pfund netto 2,50 Pfund
Preis, 7. Aug. (Eleg.) Schokolade 28 Pfund netto 2,50 Pfund
Preis, 7. Aug. (Eleg.) Schokolade 28 Pfund netto 2,50 Pfund

4. Klasse 17. August. Preis. Kellerei.
Rückzahlung des 17. August. Preis. Kellerei.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
1	175	183	191	199	207	215	223	231	239	247	255	263	271	279	287	295	303	311	319	327	335	343	351	359	367	375	383	391	399	407	415	423	431	439	447	455	463	471	479	487	495	503	511	519	527	535	543	551	559	567	575	583	591	599	607	615	623	631	639	647	655	663	671	679	687	695	703	711	719	727	735	743	751	759	767	775	783	791	799	807	815	823	831	839	847	855	863	871	879	887	895	903	911	919	927	935	943	951	959	967	975	983	991	999	1007	1015	1023	1031	1039	1047	1055	1063	1071	1079	1087	1095	1103	1111	1119	1127	1135	1143	1151	1159	1167	1175	1183	1191	1199	1207	1215	1223	1231	1239	1247	1255	1263	1271	1279	1287	1295	1303	1311	1319	1327	1335	1343	1351	1359	1367	1375	1383	1391	1399	1407	1415	1423	1431	1439	1447	1455	1463	1471	1479	1487	1495	1503	1511	1519	1527	1535	1543	1551	1559	1567	1575	1583	1591	1599	1607	1615	1623	1631	1639	1647	1655	1663	1671	1679	1687	1695	1703	1711	1719	1727	1735	1743	1751	1759	1767	1775	1783	1791	1799	1807	1815	1823	1831	1839	1847	1855	1863	1871	1879	1887	1895	1903	1911	1919	1927	1935	1943	1951	1959	1967	1975	1983	1991	1999	2007	2015	2023	2031	2039	2047	2055	2063	2071	2079	2087	2095	2103	2111	2119	2127	2135	2143	2151	2159	2167	2175	2183	2191	2199	2207	2215	2223	2231	2239	2247	2255	2263	2271	2279	2287	2295	2303	2311	2319	2327	2335	2343	2351	2359	2367	2375	2383	2391	2399	2407	2415	2423	2431	2439	2447	2455	2463	2471	2479	2487	2495	2503	2511	2519	2527	2535	2543	2551	2559	2567	2575	2583	2591	2599	2607	2615	2623	2631	2639	2647	2655	2663	2671	2679	2687	2695	2703	2711	2719	2727	2735	2743	2751	2759	2767	2775	2783	2791	2799	2807	2815	2823	2831	2839	2847	2855	2863	2871	2879	2887	2895	2903	2911	2919	2927	2935	2943	2951	2959	2967	2975	2983	2991	2999	3007	3015	3023	3031	3039	3047	3055	3063	3071	3079	3087	3095	3103	3111	3119	3127	3135	3143	3151	3159	3167	3175	3183	3191	3199	3207	3215	3223	3231	3239	3247	3255	3263	3271	3279	3287	3295	3303	3311	3319	3327	3335	3343	3351	3359	3367	3375	3383	3391	3399	3407	3415	3423	3431	3439	3447	3455	3463	3471	3479	3487	3495	3503	3511	3519	3527	3535	3543	3551	3559	3567	3575	3583	3591	3599	3607	3615	3623	3631	3639	3647	3655	3663	3671	3679	3687	3695	3703	3711	3719	3727	3735	3743	3751	3759	3767	3775	3783	3791	3799	3807	3815	3823	3831	3839	3847	3855	3863	3871	3879	3887	3895	3903	3911	3919	3927	3935	3943	3951	3959	3967	3975	3983	3991	3999	4007	4015	4023	4031	4039	4047	4055	4063	4071	4079	4087	4095	4103	4111	4119	4127	4135	4143	4151	4159	4167	4175	4183	4191	4199	4207	4215	4223	4231	4239	4247	4255	4263	4271	4279	4287	4295	4303	4311	4319	4327	4335	4343	4351	4359	4367	4375	4383	4391	4399	4407	4415	4423	4431	4439	4447	4455	4463	4471	4479	4487	4495	4503	4511	4519	4527	4535	4543	4551	4559	4567	4575	4583	4591	4599	4607	4615	4623	4631	4639	4647	4655	4663	4671	4679	4687	4695	4703	4711	4719	4727	4735	4743	4751	4759	4767	4775	4783	4791	4799	4807	4815	4823	4831	4839	4847	4855	4863	4871	4879	4887	4895	4903	4911	4919	4927	4935	4943	4951	4959	4967	4975	4983	4991	4999	5007	5015	5023	5031	5039	5047	5055	5063	5071	5079	5087	5095	5103	5111	5119	5127	5135	5143	5151	5159	5167	5175	5183	5191	5199	5207	5215	5223	5231	5239	5247	5255	5263	5271	5279	5287	5295	5303	5311	5319	5327	5335	5343	5351	5359	5367	5375	5383	5391	5399	5407	5415	5423	5431	5439	5447	5455	5463	5471	5479	5487	5495	5503	5511	5519	5527	5535	5543	5551	5559	5567	5575	5583	5591	5599	5607	5615	5623	5631	5639	5647	5655	5663	5671	5679	5687	5695	5703	5711	5719	5727	5735	5743	5751	5759	5767	5775	5783	5791	5799	5807	5815	5823	5831	5839	5847	5855	5863	5871	5879	5887	5895	5903	5911	5919	5927	5935	5943	5951	5959	5967	5975	5983	5991	5999	6007	6015	6023	6031	6039	6047	6055	6063	6071	6079	6087	6095	6103	6111	6119	6127	6135	6143	6151	6159	6167	6175	6183	6191	6199	6207	6215	6223	6231	6239	6247	6255	6263	6271	6279	6287	6295	6303	6311	6319	6327	6335	6343	6351	6359	6367	6375	6383	6391	6399	6407	6415	6423	6431	6439	6447	6455	6463	6471	6479	6487	6495	6503	6511	6519	6527	6535	6543	6551	6559	6567	6575	6583	6591	6599	6607	6615	6623	6631	6639	6647	6655	6663	6671	6679	6687	6695	6703	6711	6719	6727	6735	6743	6751	6759	6767	6775	6783	6791	6799	6807	6815	6823	6831	6839	6847	6855	6863	6871	6879	6887	6895	6903	6911	6919	6927	6935	6943	6951	6959	6967	6975	6983	6991	6999	7007	7015	7023	7031	7039	7047	7055	7063	7071	7079	7087	7095	7103	7111	7119	7127	7135	7143	7151	7159	7167	7175	7183	7191	7199	7207	7215	7223	7231	7239	7247	7255	7263	7271	7279	7287	7295	7303	7311	7319	7327	7335	7343	7351	7359	7367	7375	7383	7391	7399	7407	7415	7423	7431	7439	7447	7455	7463	7471	7479	7487	7495	7503	7511	7519	7527	7535	7543	7551	7559	7567	7575	7583	7591	7599	7607	7615	7623	7631	7639	7647	7655	7663	7671	7679	7687	7695	7703	7711	7719	7727	7735	7743	7751	7759	7767	7775	7783	7791	7799	7807	7815	7823	7831	7839	7847	7855	7863	7871	7879	7887	7895	7903	7911	7919	7927	7935	7943	7951	7959	7967	7975	7983	7991	7999	8007	8015	8023	8031	8039	8047	8055	8063	8071	8079	8087	8095	8103	8111	8119	8127	8135	8143	8151	8159	8167	8175	8183	8191	8199	8207	8215	8223	8231	8239	8247	8255	8263	8271	8279	8287	8295	8303	8311	8319	8327	8335	8343	8351	8359	8367	8375	8383	8391	8399	8407	8415	8423	8431	8439	8447	8455	8463	8471	8479	8487

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Getreide- u. Producten-Markt** findet in **Magdeburg** den **7. September** im **Hofjäger** statt. Das **Comité.** Correspondenzen sind zu richten an **H. Oesten, Buchdrucker-Magdeburg.**

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine **Papierkragen**, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **Requemeres Sitzen und Passen.** Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wasche eingehen, sollte man den **Versuch** Mey's Stoffkragen schon der geringen Ausgabe wegen machen.



Halle a. S.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt. **Mey's Stoffkragen** müssen genau der Halsweite resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. **Weniger als 1 Duzend** per Façon wird nicht abgegeben. Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden. **Mey's Knaben-Stoffkragen** das Duzend von 45 Pfg. an. **Mey's Männer-Stoffkragen** das Duzend von 50 Pfg. an.

Rob. Winkler, gr. Ulrichstr. 52 — **Ed. Engler, gr. Ulrichstr. 34** — **R. Bötcher, gr. Ulrichstr. 18** — **Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 82** — **Wilh. Schwarz jr., Leipzigerstr. 20** — **Friedr. Gubsch, neue Promenade 14** — **J. G. Hesse, neue Promenade 6** — **H. Bretschneider, Mauerg. 3** — **Th. Löbeling, Schmeisserstr. 28** — **Albin Hentze, Schmeisserstr. 32** — **E. O. Bürger, gr. Steinstr. 14** — **C. A. Böhm, Goldstr. 53** — **Heinrich Gundlach, Breitstr. 82** — **Alfred Pfantsch, Friedrichstr. 62** — **E. Kressmann, Sophienstr. 7** — in Giebichenstein bei **Paul Kühlemann, Papierhandlung** oder vom **Versand-Geschäft Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig**, welches auf Verlangen illustrierte Preisourate gratis und franco versendet.

Die schönsten

Herren- und Knaben-Garderoben, Stiefeln und Stiefeletten

kauft man am billigsten bei

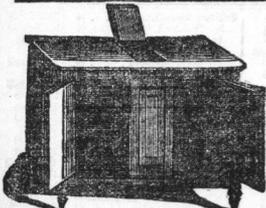
Otto Knoll,

Schillershof 21, am Markt. Bestellungen nach Maß prompt und billig.

Eisschränke

für Haushaltungen und Restaurationen nach besser und bewährter Construction halten auf Lager und empfehlen

Vaass & Littmann.



Eis! Eis! Eis!

aus reinem Wasser empfehlen zu jeder Tageszeit, **Selterwasser!**

in Syphon und grünen Flaschen ist zu haben bei Herrn C. Vaass, H. Klausstraße Nr. 5 — und in unserer Fabrik, Deffauerstraße 5.

Vaass & Littmann.

Meine 3 1/2 u. Apferd. Dreischätze

(Stützen-System)

in vorzügl. Ausführung u. von großer Dauerhaftigkeit, Reifung in Qualität und Quantität ungefähr wie bei großen 6- und 7wändigen Maschinen, wobei aber die Anschaffungskosten und der Kohlenverbrauch fast um die Hälfte geringer sind, liefern mit vorzüglicher Reinigung und Sortierung

Wm. Platz Söhne, Maschinenfabrik Weinheim i/Saden.

Vertretung und Niederlage bei:

E. Rosch, Maschinenfabrik, Merseburg a/S.

Zeugnisse

Rittergut Rohrbach b. Weisenfels, den 6. Dec. 1894.

(Herrn Rosch)

Auf Wunsch der Herren Wm. Platz Söhne in Weinheim beschickte ich hiermit gern und der Wahrheit gemäß, daß ich mit der von obiger Firma erlaufenen Dampf-Dreischätze in jeder Weise sehr zufrieden bin. Dieselbe ist sehr leinlich und accurat gearbeitet, hat einen außerordentlich ruhigen Gang, bricht rein und leicht fast eben so viel, als ein großer englischer Apparat, womit ich bis jetzt mittheilte gedreht habe.

Sie kann also die Dreischätze der Herren Platz Söhne nur empfehlen.

Weg. C. F. Sperber.

Wegen Aufgabe des Geschäfts-

Lokals sollen sämtliche Vorräte in nur modernsten gediegenen

Damen- und Kinder-Mänteln

Sommer-Umhänge Dolmans Jaquettes

reich mit Spitzen garnirt, Neuheiten dieser Saison, zu jedem annehmbaren Preise **ausverkauft** werden und offerire ich:

Regenmäntel etc. halb- und ganzanschl. für 5—8 Mk. statt 10—16 Mk. jetzt

Paletots, Dolmans Kragenmäntel zumeist Modelle für 10—18 Mk. statt 16—32 Mk. jetzt

Angora- und Hymalaya-Rad- und Brunnenmäntel statt 15—30 Mark jetzt für 10—18 Mark.

Es bietet sich somit die seltene Gelegenheit, gediegene und aparte Mäntel für Damen und Kinder zu wirklich ausserordentlich billigen Preisen kaufen zu können.

G. Welsch Nachf. Halle a/S. 17. Grosse Ulrichstrasse 17.

Eisenbauten,

sowohl eisernes Baumaterial, als auch Eisenconstruktionen, zu äußerst ermäßigten Preisen.

I-Träger, Hartweilschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Anker, Laschen, Fenster, Treppen, Dächer, Gitter, Thüren, Thore, Veranden, Balkons, Weiblich-Construktionen, Sprengwerke, Stollenrichtungen, Schuppen, Weiblich-Häuschen, Pavillons, Gewächshäuser, Brücken, Stege und ähnliche Construktionen liefert seit 1869 in vielen Quantitäten von Ausführungen

Otto Neitsch in Halle a. d. S.,

Spezialfabrik für Eisenbauten, Altes, größtes und besteingerichtetes Etablissement dieser Branche, Engros-Lager von eisernem Baumaterial.

Wein Total-Ausverkauf

findet wegen Aufgabe des Geschäfts nur noch kurze Zeit statt.

Pöfstraße 12.

F. Klitzsch.

Das Local ist per sofort oder später zu vernichten.

Auction.

Dienstag den 11. August cr. Vormittag 11 Uhr beizugehen ich zuungunste gegen bare Zahlung im Gehöft zum Preis von Preußen in Schachtel eine Buchdruckerei mit Blattverlag, 1 Schnellpresse (Werth 3000 Mk.), 1 Gieß- u. eine Gießpresse mit 2 Kegeln, eine Schlichtform, Schließrahmen, 10 Ctr. Leinwand, 10 Ctr. diverse andere Buchdrucker-Gegenstände.

Der Verkauf findet bestimmt Mitt. Kraun, Gerichtsvollzieher in Lauchstädt.

Kaffee

täglich frisch gebrannt à Pfund **120 Pfennige.** Durch sehr vortheilhafte direkte Bezüge ist es mir möglich für obigen Preis einen sehr aromatischen, durchaus rein und kräftig schmeckenden Kaffee zu liefern, der somit für 140 à 150 zu haben ist. Versand nach Cuba und 9 Pfund an jedes beliebige Quantum, unter Garantie für Qualität und Gewicht.

Oskar Krause, Friedrichsplatz 4.

1000 Mk.

zahlen wir dem, der beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser**, à Fl. 60 à und 100 à, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. S. Goldmann & Co., Dresden. Zu haben in Halle in der Hirsch-Apotheke und bei Hrn. M. Waltsch, in Schafstädt bei Hrn. C. Stammer.

Gegen Haarfränkheiten. Arnika-Präparat.

Durch mein Präparat wird jede Haarfränkheit geheilt und wo auch Haarwurzeln vorhanden, neues Haar erzeugt. Bei Gebrauch lasse man die Haarwurzeln öfters beschmecken. Erfolg wunderbar. 250 A. Aestlich gepulvert. **E. Schwabe, Göhlis b. Leipzig.**



Das beliebteste Marke holländische Cigarren, Cigarillos u. Rauchtabak ist in der groß für Deutschland allein zu beziehen durch **Fr. Weisinghaus & Co., Düsseldorf.**

Für Haarleidende.

Das Ausfallen der Haare wird in einigen Tagen beiligt u. das Wachstum derselben in ganz kurzer Zeit beiligt. Geben Sie **Schuppen, Kopfschmerz** und das lästige Jucken der Kopfhaut, der Anfang von Haarfränkheiten wird beiligt schon in acht Tagen durch Anwendung meines ärztlich empfohlenen **Eau de Quina.** Preis 4 1/2. **Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95.**

Dr. Spranger'sche Magentropfen,

empfohlen durch sämtliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkatarrh, Bl. grüne, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Erhöhen bei Kindern, Versteimung, Säure, Reiben, Partikeligkeit, übermäßigen Magen u. Unterleibsleiden, sind zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmühlenthor Nr. 9. Preis à Fl. 60 à und 1 A

Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges Parfüm composé à Fl. 1, A 1,25 u. 4 1/2 bei M. Waltsch, gr. Ulrichstr., Oscar Ballin, Leipz.-Str., L. Wiener, gr. Steinstrasse.

Erntfrucht

heile ich durch mein vorzügliches Mittel und liefere auf Verlangen umloht ge-reinigt gebrühte und eiblich er-härtete Jengnisse. **Reinhold Retzius, Fabrikant in Dresden 10.**



Wer nach Anwendung anderer Mittel kein Gutes erzielt, der sollte sich für **Hühner-Augen** entscheiden. Preis 1 Mk. 1/2. **L. Rosenthal, Leipzig.**

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz

von **Max Eib, Dresden** zur augenblicklichen Selbstbereitung des anerkannt besten Speise-Essigs und zuverlässigsten **Essig-Essigs** im Hause; empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der **gesündeste Essig**. Flacon zu 10 Weinflaschen Essig 1 Mark. à 1/2 Pf. in 1 M. 25 Pfg. aus 1/2 Pf. herbes 1 M. 50 Pf. Man hüte sich vor Nachahmungen. In Halle echt zu haben bei **Horren H. Ch. Werther & Co., Johannes Büdelfeld, Alb. Schiüter Nachf. (Georg Über), Julius Bethge, Ernst Oehme, Wm. Stiene, W. Assmann.**

Insektenpulver

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schmelzhaftigkeit und Siederhitze überlebensfähig. **Geerting's neuentdecktes überlebensfähig.**

Wanzen, Flöhe, Schaben, Mücken, Stiegen, Ameisen und Bogelmilch **sammeln deren Brut** sofort nicht eine Spur davon übrig bleibt. **Wichtig 0.40, 0.75 und 1.40 A.** Depot: **Helmhold & Co., M. Waltsch, gr. Ulrichstr. 20.**